

Impulse aus dem MBE-Kongress 2026



© Ronny Hartmann, Photothek/BAGFW



MBE
Migrationsberatung
für erwachsene
Zugewanderte

Integration braucht Infrastruktur – die MBE ist Teil davon

Der MBE-Kongress „20 Jahre MBE im Wandel: Ein Bundesprogramm mit Wirkung vor Ort“ am 11. Juni 2026 im Synagogenzentrum Potsdam hat eine klare Botschaft gesendet: Gelingende Integration braucht verlässliche Strukturen. Seit mehr als 20 Jahren leistet die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) hierzu einen unverzichtbaren Beitrag. Angesichts wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen gilt es jetzt, diese Integrationsinfrastruktur nachhaltig zu stärken.

Die MBE ist eine Investition in gesellschaftlichen Zusammenhalt

Die MBE unterstützt Zugewanderte dabei, sich in Deutschland zu orientieren und Zugänge zu Sprache, Bildung, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe zu finden. Gleichzeitig stärkt sie Kommunen, ergänzt Regeldienste und Behörden wirkungsvoll und fördert die Zusammenarbeit zahlreicher Akteur*innen vor Ort.

Damit ist die MBE weit mehr als ein Beratungsangebot: Sie ist ein zentraler Bestandteil einer leistungsfähigen Integrationsinfrastruktur und schafft Vertrauen – eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Integration.

Drei politische Schlussfolgerungen der MBE-Trägerverbände

Integration braucht Verlässlichkeit.

1

Integration ist eine dauerhafte gesellschaftliche Aufgabe. Sie braucht verlässliche und bedarfsgerechte Strukturen. Eine längerfristige Finanzierung der MBE schafft Planungssicherheit und stärkt Kommunen ebenso wie gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Integration gelingt im Netzwerk.

2

Die MBE verbindet Bund, Länder, Kommunen, Regeldienste, Wohlfahrtsverbände, Migrantenorganisationen und Ehrenamt. Diese Zusammenarbeit ist kein Zusatz, sondern eine Voraussetzung dafür, dass Integration vor Ort gelingt. Eine starke Integrationsinfrastruktur lebt von starken Partnerschaften.

Innovation braucht Vertrauen.

3

Digitale Anwendungen und Künstliche Intelligenz eröffnen neue Möglichkeiten für Information und Beratung. Persönliche Beratung, Vertrauensarbeit und lokale Vernetzung bleiben jedoch unverzichtbar. Digitalisierung kann Beratung stärken – sie ersetzt sie nicht.

Jetzt die Weichen für die Zukunft stellen

Die Erfahrungen der vergangenen 20 Jahre zeigen: Die MBE wirkt. Damit sie ihre Aufgabe auch künftig erfüllen kann, braucht es jetzt die richtigen politischen Entscheidungen:

- die MBE als festen Bestandteil der Integrationsinfrastruktur langfristig absichern,
- verlässliche und bedarfsgerechte Finanzierungsstrukturen schaffen,
- Angebote von Bund, Ländern und Kommunen noch enger verzahnen,
- lokale Netzwerke und Kooperationen stärken,
- die Wirkung der MBE systematisch sichtbar machen und weiterentwickeln.

Unser Appell

Deutschland ist eine vielfältige Einwanderungsgesellschaft. Eine zukunftsfähige Integrationspolitik braucht starke Institutionen, verlässliche Partnerschaften und eine Integrationsinfrastruktur, die Menschen Orientierung gibt und gesellschaftliche Teilhabe unterstützt.

Die MBE ist Teil dieser Infrastruktur. Wer Integration stärken will, muss auch die MBE nachhaltig stärken.